

Hybride Bedrohungen: Resilienz beginnt bei uns

Im Gespräch: Dr. Milena A. Jaksic

Hybride Kriegsführung richtet sich nicht nur gegen Staaten und Infrastruktur, sondern auch gegen unsere Wahrnehmung. Milena Jaksic erklärt, warum kritischer Medienumgang Teil demokratischer Verantwortung ist.

Milena Jaksic verbindet im Interview die Erinnerung an Krieg, Flucht und die deutsche Teilung mit den Sicherheitsfragen der Gegenwart. Moderne Konflikte spielten sich gleichzeitig in mehreren Bereichen ab - militärisch, digital und im Informationsraum. Gerade Desinformation zielt unmittelbar auf Bürgerinnen und Bürger: Verantwortlichkeiten werden verschleiert, Emotionen verstärkt und gesellschaftliche Spannungen gezielt genutzt.

Gesellschaftliche Resilienz beginnt deshalb mit einem bewussten Umgang mit Informationen. Jaksic empfiehlt, Quellen zu prüfen, mehr als nur Überschriften zu lesen und besonders bei stark emotionalisierenden Nachrichten innezuhalten. Die Frage, warum eine Botschaft so heftig wirkt, könne bereits helfen, Manipulationsversuche zu erkennen. Rotary sieht sie dabei in einer wichtigen Rolle. Als überparteiliches Netzwerk könne Rotary Diskussionen ermöglichen, demokratische Werte stärken und Wissen in die Gesellschaft tragen. Jaksic, Militärgeschichtlerin mit Schwerpunkt auf multidimensionalen Operationen, bietet sich dafür als Gesprächspartnerin an. Ihre persönliche Biografie mit chilenischen und kroatischen Wurzeln hat ihren Blick auf Konflikte, Demokratie und Freiheit nachhaltig geprägt.

Zum Video auf der digitalen Plattform

Begleitartikel zum Videointerview. Redaktionell bearbeitet auf Grundlage des News-Entwurfs zur Interview-Reihe „Freiheit, Frieden und Teilhabe“.